

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

HmbGVBl. Nr. 35		FREITAG, DEN 30. AUGUST	2013
Tag	Inhalt	Seite	
20. 8. 2013	Zweite Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Schornsteinfegerwesens 202-1-73	365	
21. 8. 2013	Zweiunddreißigste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher 2032-1-3	366	
27. 8. 2013	Fünfte Verordnung zur Änderung der Grenzen des Hafengebiets im Bereich der HafenCity 9504-1	367	

Angaben unter dem Vorschriftentitel beziehen sich auf die Gliederungsnummern in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg.

Zweite Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Schornsteinfegerwesens

Vom 20. August 2013

Auf Grund von § 2 des Gebührengesetzes vom 5. März 1986
(HmbGVBl. S. 37), zuletzt geändert am 14. Dezember 2010
(HmbGVBl. S. 667), wird verordnet:

§ 1

Die Anlage der Gebührenordnung für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Schornsteinfegerwesens vom 5. Dezember 1995 (HmbGVBl. S. 389), zuletzt geändert am 7. Dezember 2010 (HmbGVBl. S. 639), erhält folgende Fassung:

„Anlage“			Nummer	Gebührentatbestand	Gebühren- satz in Euro
1	Bestellung			(BGBl. I S. 2467), in der jeweils geltenden Fassung	613,—
			2	Aufhebung der Bestellung	
			2.1	auf eigenen Antrag nach § 12 Absatz 1 Nummer 1 SchfHwG	61,—
			2.2	wegen fehlender Zuverlässigkeit nach § 12 Absatz 1 Nummer 2 SchfHwG ..	61,—
			2.3	wegen Unfähigkeit der Berufsausübung aus gesundheitlichen Gründen nach § 12 Absatz 1 Nummer 4 SchfHwG	61,—
			3	Aufsichtsmaßnahmen	
			3.1	Auferlegung der Überprüfungskosten wegen Feststellung wesentlicher	

als bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerin oder als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger nach § 10 Absatz 1 des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes (SchfHwG) vom 26. November 2008 (BGBl. I S. 2242), zuletzt geändert am 5. Dezember 2012

Nummer	Gebührentatbestand	Gebühren- satz in Euro	Nummer	Gebührentatbestand	Gebühren- satz in Euro
	Pflichtverletzungen nach § 21 Absatz 1 Satz 3 SchfHwG	61,—	4.2	Verfügung über Sicherungsmaßnahmen nach § 14 Absatz 3 Satz 4 SchfHwG	50,— bis 260,—
3.2	Ausspruch eines Verweises oder Verhängung eines Warnungsgeldes nach § 21 Absatz 3 SchfHwG	61,—	4.3	Erlass eines Leistungsbescheides nach § 20 Absatz 3 Satz 1 SchfHwG	50,— bis 260,—
4	Sonstige Amtshandlungen		4.4	Erlass eines Zweitbescheides nach § 25 Absatz 2 SchfHwG	50,— bis 260,—“.
4.1	Erlass einer Duldungsanordnung zur Durchsetzung der Kehr- und Überprüfungspflicht nach § 1 Absatz 3 SchfHwG	50,— bis 260,—		§ 2 Gebührenrechtsverhältnisse, die bei Inkrafttreten dieser Verordnung bereits entstanden sind, werden nach bisherigem Recht abgewickelt.	

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 20. August 2013.

Zweiunddreißigste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher

Vom 21. August 2013

Auf Grund von § 64 Absatz 3 Satz 1 des Hamburgischen Besoldungsgesetzes vom 26. Januar 2010 (HmbGVBl. S. 23), zuletzt geändert am 5. März 2013 (HmbGVBl. S. 79), in Verbindung mit § 1 der Weiterübertragungsverordnung-Besoldungsrecht vom 30. April 2013 (HmbGVBl. S. 190) wird verordnet:

Einziges Paragraph

Die Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher vom 19. Dezember 1978 (HmbGVBl. S. 425), zuletzt geändert am 16. April 2013 (HmbGVBl. S. 167), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:
„Der Gebührenanteil wird auf 49,4 vom Hundert für das Kalenderjahr 2012 festgesetzt.“
2. § 3 Absatz 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:
„Der Höchstbetrag der einem Gerichtsvollzieher zustehenden Gebührenanteile beträgt: 17.000 Euro im Kalenderjahr 2012.“

Hamburg, den 21. August 2013.

Die Behörde für Justiz und Gleichstellung

Fünfte Verordnung zur Änderung der Grenzen des Hafengebiets im Bereich der HafenCity

Vom 27. August 2013

Auf Grund von § 5 Absatz 2 des Hafentwicklungsgesetzes vom 25. Januar 1982 (HmbGVBl. S. 19), zuletzt geändert am 13. November 2012 (HmbGVBl. S. 477), wird verordnet:

Einziges Paragraph

1. Hinter der Anlage 1z zu § 2 Absatz 2 des Hafentwicklungsgesetzes wird die aus dem anliegenden Übersichtsplan ersichtliche Anlage 1.26 angefügt.
2. In Nummer 1.1 Satz 3 der Grenzbeschreibung zum Hafentwicklungsgesetz (Anlage 2 zu § 2 Absatz 2 des Hafentwicklungsgesetzes) wird die Textstelle „in südlicher Richtung bis zur G.-Kr. Rechts 3566505.6; Hoch 5934584.3 auf der Zollgrenze, der Zollgrenze in östlicher Richtung folgend bis zur G.-Kr. Rechts 3566942.4; Hoch 5934669.6, von dort in nördlicher Richtung bis zur G.-Kr. Rechts 3566964.1; Hoch 5934801.2, weiter in östlicher Richtung bis zur G.-Kr. Rechts 3567022.1; Hoch 5934792.4, weiter in nordöstlicher Richtung bis zur G.-Kr. Rechts 3567062.4;

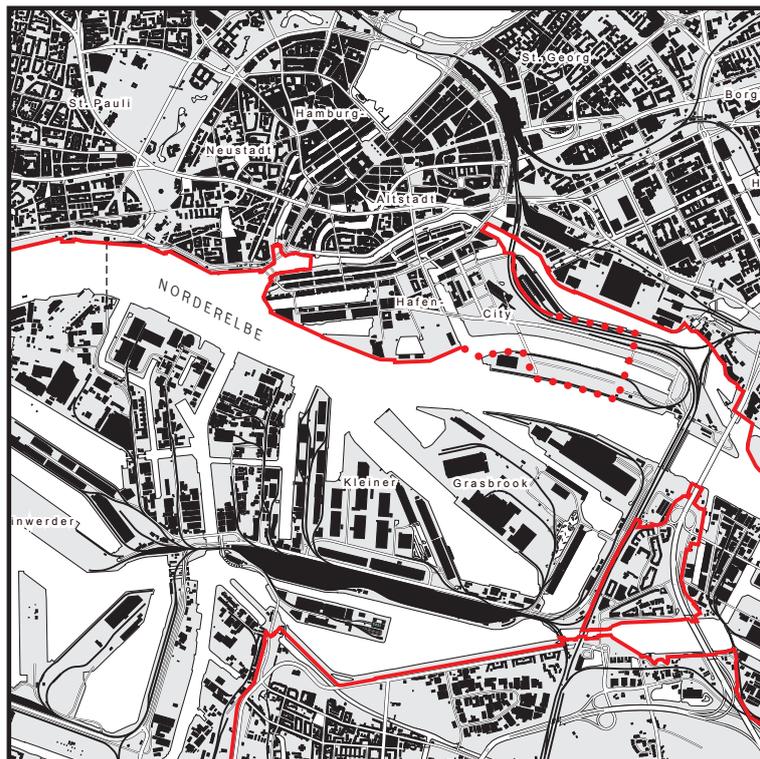
Hoch 5934862.2, weiter der östlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks Nr. 2236 der Gemarkung Altstadt Süd“ ersetzt durch die Textstelle „weiter in östlicher Richtung bis zur G.-Kr. Rechts 3566609.8; Hoch 5934578.9 Baakenhöft, weiter in östlicher Richtung auf der Südseite des Wasserflurstücks Nr. 2080 der Gemarkung Altstadt-Süd am Petersenkai bis zur G.-Kr. Rechts 3566887.5; Hoch 5934617.4, weiter in südöstlicher Richtung bis zur G.-Kr. Rechts 3566980.2; Hoch 5934443.5, weiter am Kirchenpauerkai auf der Nordseite des Wasserflurstücks Nr. 2155 der Gemarkung Altstadt-Süd in östlicher Richtung bis zur G.-Kr. Rechts 3567486.0; Hoch 5934309.8, von dort in nordöstlicher Richtung bis zur G.-Kr. Rechts 3567621.0; Hoch 5934726.4, weiter der nördlichen Grenze des Flurstücks Nr. 2236 der Gemarkung Altstadt-Süd“.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 27. August 2013.

Anlage zur Fünften Verordnung zur Änderung der Grenzen des Hafengebiets im Bereich der HafenCity

Anlage 1.26 zu § 2 Absatz 2 des Hafenenwicklungsgesetzes

Kartenausschnitt



Maßstab 1 : 50000

- Neu festgesetzte Hafengebietsgrenze
- Unveränderte Hafengebietsgrenze
(nachrichtlich)

Hinweis: Anlage 1.26 folgt auf Anlage 1z, die Teil der Vierten Verordnung zur Änderung der Grenzen des Hafengebiets im Bereich der HafenCity ist.